

## Wandern ohne Auto Koblenz

### 2.Tag: Lauschkütte - Schanzerkopf

Von unserem Gastgeber werden wir per Personentransfer wieder zum Forsthaus Lauschkütte gefahren. Links vom Forsthaus gehen wir die Forststraße weiter geradeaus, dem Soonsteigzeichen folgend. Kurz hinter dem Forsthaus wird unser Weg zu einem Schotterweg, der uns nach kurzer Zeit zu einer Hochfläche führt. Schon bald gabelt sich hier der Weg. Wir wählen hier den linken Wegast und kommen schon bald wieder in den Wald. An der nächsten Weggabelung biegen wir links ab in Richtung des Dichtelbaches und der Emmerichshütte. Vorerst gehen wir immer geradeaus, ungeachtet der abzweigenden Wege. Zunächst geht es leicht bergab, bis das wir zu einer Gabelung kommen, an der wir den linken Ast wählen. Bis zur nächsten Gabelung hat unser Weg nun eine angenehme Steigung. Kurz hinter der Gabelung befindet sich auf einer freien Fläche auch die neu erbaute Schutzhütte am Ohligsberg (35 Min; 2,1 Km) mit ein paar Rastplätzen, die zum Verweilen einladen. Von hier hat man eine sehr schöne Aussicht in das Rheintal.



Nach der kurzen, aber erholsamen Pause gehen wir ein paar Schritte zu der Gabelung zurück und biegen nun rechts ab. Es folgt ein langer Anstieg auf dem Schotterweg, wobei wir immer der Markierung folgen. Nach dem Anstieg stoßen wir auf den Kurvenknick einer Forststraße. Hier haben wir die erste Umleitung des Soonwaldsteiges, die uns nach rechts weist. Auf dem Schotterweg wandern wir zunächst bergab, bis links ein Weg, ebenfalls mit Schotter belegt, abzweigt. Auch hier finden wir das Umleitungsschild, so dass es keine Zweifel gibt. An der Wegkurve, auf die wir dann stoßen, halten wir uns links, nun leicht bergansteigend. Schon bald stoßen wir erneut auf einen Weg in seiner Kurve. Hier wählen wir den bergabführenden Ast. Wir befinden uns nun wieder auf der Originalstrecke des Steiges und kommen nach wenigen Metern auf das Gelände des Forsthauses Emmerichshütte (1:15 Std; 5 Km). Der Weg ist nun asphaltiert und führt weiterhin bergab.

www.wandern-ohne-auto.de

#### Kurzbeschreibung:

Länge: ca. 18 Km, Zeit: ca. 5 Std

Bewertung: \*\*\*\*

Markierung:

Einkehrmöglichkeiten:  
Forsthaus Emmerichshütte



Auf dem Weg zum Dichtelbach

#### Unsere Tour:

09:20 Uhr Forsthaus Lauschkütte  
10:10 Uhr Schutzhütte am Ohligsberg  
10:30 Uhr Pause  
11:10 Uhr Forsthaus Emmerichshütte  
12:30 Uhr Bank hinter Industriepark  
13:15 Uhr Pause  
13:50 Uhr Hochsteinchen  
14:10 Uhr Pause  
16:00 Uhr Schanzerkopf  
17:15 Uhr Hotel in Argenthal



## Wandern ohne Auto Koblenz

### 2. Tag: Lauschhütte - Schanzerkopf

Als wir die Wanderung im Juli/August 2010 gemacht hatten, wurde das Forsthaus kräftig umgebaut, sodass der Restaurationsbetrieb stark eingeschränkt war. Am Forsthaus vorbeigehend zweigt nach links ein schmaler Wiesenpfad, der schon bald zu einem Waldweg wird, ab.

An der nächsten Wegkreuzung gehen wir auf Waldboden, immer noch leicht bergab, weiter geradeaus. Schon bald hören wir die Geräusche der Zivilisation: wir nähern uns der A 61. Kurz bevor wir auf eine Straße stoßen, biegen wir auf einen Wiesenweg nach links hin ab. Einige Meter weiter zweigt nach rechts ein schmaler Waldweg, der zur Straße hinab führt, ab. Da der Wiesenweg und auch der Waldweg sehr schmal sind, kann man schnell daran vorbei laufen. Dieses ist aber nicht schlimm, da man so oder so auf die Straße stößt. Auf jeden Fall man muss auf der Straße nach links abbiegen und, je nachdem, ist man nach kurzer Zeit wieder auf dem Soonwaldsteig.



An der Straße angekommen, biegen wir nach links hin ab und gehen unter der A 61 hindurch. Hinter der Unterführung biegt nach rechts ein zunächst asphaltierter Weg ab, dem wir folgen. Nach wenigen Metern wird aus dem asphaltierten Weg ein Wiesenweg, der uns zunächst parallel zur Autobahn führt. Nach einem leichten Abstieg gabelt sich unser Wiesenweg. Wir wählen hier den sich rechts haltenden Ast, der immer noch parallel zur Autobahn verläuft. Hinter der Kläranlage, die sich links von uns befindet, gabelt sich der Wiesenweg erneut. Wir biegen hier links ab und gehen am Ende der Kläranlage weiter geradeaus, allerdings dann auf der asphaltierten Zubringerstraße, die leicht bergan verläuft.

Nach wenigen Metern kommen wir zu einer einspurigen Eisenbahntrasse, zu der wir ein Stück parallel gehen. Anschließend stoßen wir auf eine Straße, überqueren diese nach rechts, ebenso die Bahntrasse, und gehen dann geradeaus weiter. Rechts von uns ist nun der Industriepark Soonwald. An der Zufahrtsstraße zum Industriepark biegen wir rechts ab und gehen bis zu einer T-Kreuzung. Hier überqueren wir die Straße und gehen in den gegenüberliegenden Waldweg hinein.

www.wandern-ohne-auto.de



Rastplatz an der Ohligsberghütte



Schutzhütte Ohligsberg

#### Rastplätze:

Neue Schutzhütte am Ohligsberg,  
Hochsteinchen, Schanzerkopf



Sommerliche Impressionen



# Wandern ohne Auto Koblenz

## 2. Tag: Lauschhütte - Schanzerkopf

Wir stoßen dann noch mal auf eine asphaltierte Straße, die wir auch überqueren, um dann schräg gegenüberliegend wieder in den Wald einzubiegen. Hier verlassen wir auch wieder die Zivilisation. Auf dem Forstweg steigen wir steil bergan, bis das wir zu einer schmalen asphaltierten Straße kommen, die wir auch überqueren. Hier an dieser Kreuzung steht eine Bank, die wir für unsere lang ersehnte Rast nutzen werden (2:15 Std; 8 Km).

Nach einer erholsamen Pause steigen wir den Weg weiter bergan, bis das wir auf einen Waldweg als T-Kreuzung stoßen. Wir queren diesen Weg nach links und biegen sofort nach rechts ab auf einem steilen Waldweg. Der Weg wird zu einem ganz schmalen Pfad, der sich in die Höhe windet. Nach einem steilen Anstieg stoßen wir auf eine schmale Straße, die wir überqueren und gehen dann gleich in den gegenüberliegenden Waldweg hinein. Wir werden weiter steil bergan geführt und stoßen erneut auf einen schmalen Forstweg als T-Kreuzung, an der wir nach links hin abbiegen.



Nach einem weiteren Anstieg kommen wir zu einer Weggabelung, an der wir für einen Abstecher nach rechts abbiegen und kommen so nach 200 m zum Aussichtsturm Hochsteinchen (2:35 Std; 9 Km). Hier am Hochsteinchen gibt es auch eine Schutzhütte mit einem Rastplatz. Über eine steile Wendeltreppe kann man den Aussichtsturm besteigen und die schöne Aussicht genießen.

Nach einer kurzen Pause gehen wir zurück zur Weggabelung und biegen hier nach links ab. Zunächst geht es jetzt eben auf einem Forstweg entlang, aber schon bald führt uns der Weg leicht bergab. Wir kommen zu einer Gabelung mit einigen Wegweisern und gehen hier geradeaus bis zu einer T-Kreuzung, an der wir rechts abbiegen. Auch jetzt geht es leicht bergab auf einem schotterigen Waldweg. Vorerst gehen wir jetzt immer geradeaus bis das von links ein schmaler Wiesenweg kommt. Wir machen hier einen kleinen Abstecher, folgen dem Wiesenweg und kommen so zu dem Fliegerdenkmal, welches zu Ehren von 4 Unteroffizieren, die 1945 hier ihren Tod fanden, errichtet worden ist.

www.wandern-ohne-auto.de



Hochsteinchenturm



Blick vom Hochsteinchenturm



Schilderwald



## Wandern ohne Auto Koblenz

### 2. Tag: Lauschhütte - Schanzerkopf

Anschließend gehen wir zurück und biegen nach links auf den breiteren Forstweg ab. Bald schon stoßen wir auf eine Gabelung mit einer Bank, auf der man schön verweilen kann, und wählen hier dann den nach links hin führenden Ast. Auch dieser Weg ist ein Forstweg. Immer wieder werden wir jetzt mit schönen Ausblicken auf das Land belohnt. Nun wird der Abstieg zunehmend steiler. An der nächsten Gabelung biegen wir nach links in den Wald hinein auf einem schmalen Pfad. Der Weg schlängelt sich am Berg entlang. Wir stoßen auf eine Gabelung wieder und halten uns hier rechts, immer noch bergab gehend, auf einem zunehmend breiter werdenden Weg.



Als nächstes kommen wir zu einer großen Kreuzung, an der es einen etwas außergewöhnlichen Rastplatz mit Bänken, Stühlen und Tischen gibt. Nach der Querung der Kreuzung biegen wir in den gegenüberliegenden Wiesenweg Richtung Schanzerkopf ein. Anschließend kommen wir zu einer Straße, die wir ebenfalls überqueren, um auch hier in den gegenüberliegenden schmalen Pfad zu gehen. Der Pfad schlängelt sich durch den Wald; man muss hier sehr gut aufpassen, damit man die Markierung im Auge behält, da man sonst leicht vom Weg abkommt. Nach einem seichten Anstieg stoßen wir auf einem ebenfalls schmalen Waldweg, an dem wir uns rechts halten.

Einige Meter weiter stoßen wir erneut auf eine T-Kreuzung, an der wir links abbiegen. Nun werden wir auf einem schmalen Waldweg bergan geführt. Der Weg schlängelt sich mal mehr, mal weniger steil den Berg hoch bis das wir nach 4 Std und 13,8 Km am Schanzenkopf sind. Der Schanzenkopf ist ein beliebtes Ausflugsziel auch im Winter.

www.wandern-ohne-auto.de

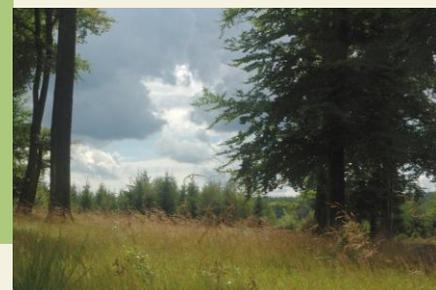


Sumpflandschaft in der Nähe des Hochsteinchenturm



Ein etwas anderer Rastplatz

**Verpflegung:**  
Rucksackverpflegung ist empfehlenswert.



Blick vom Schanzerkopf



## Wandern ohne Auto Koblenz

### 2. Tag: Lauschhütte - Schanzerkopf

Einige Fernmeldetürme, Rastplätze mit zwei Schutzhütten gibt es hier oben. Nach einer kleinen Pause geht es weiter auf den Soonwaldsteig entlang auf einem Wiesenpfad, der zunächst ein kleines bisschen bergan führt. Wir stoßen dann auf eine schmale asphaltierte Straße, auf der wir nun rechts haltend bergab gehen. Schon bald zweigt nach links ein Waldweg ab. Wir gehen hier aber weiter geradeaus und kommen so zu der Landstraße, die nach Argenthal führt. Hier ist auch der große Wanderparkplatz Schanzerkopf. Von hier könnten wir auch wieder per Personentransfer abgeholt und nach Argenthal gebracht werden.

Wir verzichten aber heute auf dieses Angebot und wenden uns auf der Straße nach rechts und gehen an der Straße entlang nach Argenthal zu unserem Hotel (5 Std; 18 Km).



Neue Schutzhütte auf dem Schanzerkopf

www.wandern-ohne-auto.de

**Fazit:**  
Schöne Etappe. Hauptsächlich Waldweg und schmale Pfade.

